



# *Spitze Leistung im Oktober 2017*



*Ruprecht Zupan  
178.436,-*



*Susanne Steinmair  
219.943,-*



*Ewald Mitter  
131.775,-*

## Vermögen - Was ist das?

Wenn man Überlegungen zum Schutz von Vermögenswerten anstellt, muss man sich zunächst klarmachen, ob und wenn ja, welches Vermögen schützenswert ist. Grundsätzlich gilt: Jedes Vermögen hat Schutz verdient! Denn jedes Vermögen ist Teil eines Lebenswerks, das es wert ist, fortgeführt zu werden. Und jeder Mensch besitzt Vermögen, auch wenn es sich oft objektiv unterscheidet. Denn Vermögen ist subjektiv zu definieren: Vermögen ist das, was einem „lieb und teuer“ ist. Das ist mehr als nur Reichtum, Besitz und Wohlstand. Vermögen darf also nicht auf das Finanzvermögen reduziert werden. Genauer betrachtet besteht „Vermögen“ aus folgenden drei Vermögensarten:

- *Finanzvermögen*
- *Humanvermögen*
- *Sozialvermögen*



Zum Finanzvermögen gehören die durch Marktpreise bewertbaren Vermögensgegenstände wie beispielsweise Geld, Wertpapiere, Immobilien, Edelmetalle und Kunst – unabhängig von der Höhe seines konkreten Werts oder der Zugehörigkeit zum Privat- oder Betriebsvermögen. Zum Human- und Sozialvermögen gehören Vermögenswerte, die man nicht unmittelbar in Geld beziffern kann. Zum Humanvermögen zählen die einer Person innewohnenden Ressourcen, die einer Person Nutzen stiften können wie beispielsweise Gesundheit, Motivation, Handlungsfähigkeit oder Arbeitsvermögen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil, der nicht in Geld messbar ist, ist der Wert, sich persönlich frei entwickeln zu können.

Damit ist vor allem die freie Entfaltung im Rahmen der Rechtsordnung gemeint. Das Sozialvermögen umfasst all jene Ressourcen, die durch dauerhaftes Beziehungsgeflecht des Vermögensinhabers entstanden sind wie beispielsweise Reputation, Familie und Tradition. Zwischen diesen Vermögensarten bestehen vielfältige, zumeist unterschätzte Wechselwirkungen. So kann einerseits das Finanzvermögen das Human- und das Sozialvermögen beeinflussen. Andererseits können auch das Human- und Sozialvermögen auf das Finanzvermögen Wirkungen zeitigen. Bedrohungen in der einen Vermögensart gefährden somit die Substanz der anderen.

Jedes geschaffene oder fortgeführte Vermögen ist Ausdruck des verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechts auf Freiheit in seiner konkreten Ausformung der Eigentumsfreiheit. Diese Aussage ist nicht – wie manche politische Absichtserklärung – als bloßer Programmsatz, sondern als oberste Maxime für die Wertschätzung des Lebenswerks zu verstehen.

*Vermögen schützen heißt, Vermögen in seinem Bestand zu sichern  
und Vermögen nur selbstbestimmt aus der Hand zu geben.*

Dies bedeutet zum einen, Vermögenswerte dadurch zu erhalten, dass sie von substanzvernichtenden Anlagen ferngehalten werden. Auch heißt es, Zugriffen von privater oder öffentlicher Seite im Rahmen der eigenen Gestaltungsfreiheit aus dem Weg zu gehen. Vermögensschutz bedeutet zum anderen, in Generationen zu denken. Die generationsübergreifende Nachfolgeplanung ist ein wesentlicher Bestandteil des Vermögensschutzes. Denn Vermögensschutz, der den Erhalt zu Lebzeiten zum Ziel hat, aber für das Ableben keine ausreichende Lösung bietet, ist keine nachhaltige Sicherung. Damit sind nicht nur die Lehrbuchfälle wie der verschwenderische Schwiegersohn oder das suchtkranke und undankbare Kind gemeint.

Die Strategien, Vermögen zu schützen, sind facettenreich und im Grund auch mit erschwinglichen Mitteln zu bewirken. Der Einsatz kostenintensiver, gegebenenfalls ausländischer Strukturen und Rechtsinstitute ist beim Vermögensschutz nicht zwingend nötig. Maßgeblich ist vielmehr die individuell abgestimmte Vermögensschutzstrategie. Denn der optimale Vermögensschutz ist kein Produkt „von der Stange“.

Jedes Vermögen erfordert seine individuell maßgeschneiderte Lösung.

Vor diesen Hintergrund muss betont werden:  
Je seriöser, desto sicherer und nachhaltiger ist der Schutz des Vermögens.

**PROFIT mit FIT!**

Euer Gerd Steinmair



## Hyperbolic Discounting

Vor einigen Jahren sorgte der sogenannte Marshmallow-Test für Aufsehen: Vierjährigen wurde ein Marshmallow vorgesetzt. Wenn sie es nur eine Minute schaffen können, es nicht zu essen, bekämen sie ein zweites. Die gequälten Gesichter gingen um die Welt – die wenigsten Kinder hielten es durch.

Als Erwachsene sind wir nicht ganz anders und neigen dazu, größere Verluste in der Zukunft zu akzeptieren als kleinere in der Gegenwart. Würden Sie lieber heute 100 Euro haben oder morgen 200 Euro? Hier würden Sie sich wohl noch kontrollieren können, aber wenn es nicht ganz so deutlich ist, lassen wir uns leicht täuschen. Hätten Sie lieber 1.000 Euro in einem Jahr oder 1.100 Euro in 13 Monaten? Die meisten entscheiden sich hier für die 1.100 Euro – ein Monat mehr oder weniger spielt dann auch keine Rolle mehr. Was aber, wenn Sie die Wahl haben zwischen 1.000 Euro heute oder 1.100 Euro in einem Monat? Hier entscheiden sich die meisten für die 1.000 Euro sofort – obwohl der Zinssatz (sensationelle 10 Prozent in einem Monat) der gleiche ist wie im obigen Beispiel. Nutzen sie den Effekt in der Verhandlung: Viele sind einverstanden, jetzt einen niedrigeren Preis zu akzeptieren als einen höheren in der Zukunft: „Ich gebe Ihnen jetzt sofort 12.000 Euro für Ihr Auto“. Andererseits müssen Sie vorsichtig sein, sich mit Nachteilen in der Zukunft nicht aufs Glatteis führen zu lassen: Nur weil sie nicht sofort drohen, sind sie nicht weniger bedrohlich – der Tag wird kommen.

Bei dem Marshmallow-Test kam noch etwas Interessantes heraus: Diejenigen, die sich kontrollieren konnten, machten häufiger Karriere – dem Effekt zu widerstehen führt also zu handfesten Vorteilen!

Die Mittelmäßigkeit wiegt immer richtig, nur ist ihre Waage falsch.  
- Anselm Feuerbach

Mittelmäßige Geister verurteilen gewöhnlich alles, was über ihren Horizont geht.  
- La Rochefoucauld

### IMPRESSUM

#### **FIT Finanz- u. Anlageberatung Gesellschaft m.b.H. & Co.KG**

Novaragasse 4/4  
4020 Linz  
UID-Nummer: ATU58656779  
Firmenbuchnummer: 22025s  
Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz  
Behörde gem. ECG: Magistrat der Stadt Linz

#### **FIT-REAL Realitätenvermittlungs-, Finanz- und Anlageberatung Ge- sellschaft m.b.H.**

Novaragasse 4/4  
4020 Linz  
UID-Nummer: ATU58421611  
Firmenbuchnummer: 84901f  
Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz  
Behörde gem. ECG: Magistrat der Stadt Linz